albert grundit

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

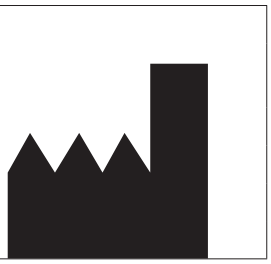
Handelsname	**albert grundit**
Artikelnummer	5052

1.2 Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Produkts	Primer
Verwendungen von denen abgeraten wird	Alle nicht im technischen Merkblatt genannten Anwendungen.
Verwendungsbereiche [SU]	SU22 – Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller	**albert BAUPRODUKTE GmbH**
Anschrift	Galileo-Strasse 7 CH-6056 Kägiswil
Telefon	+41 41 661 24 04
E-Mail	mail@albert.ch
URL	www.albert.ch
Auskunft gebender Bereich	Abteilung Technik - Herr Reto Schnider



1.4 Notrufnummer

24h Notrufnummer (nur in der Schweiz möglich)	**Tel. 145**	
Tox Info Suisse (ehemaliges Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum) **für Notfälle aus allen Ländern** 24h erreichbar in Deutsch, Französisch, Italienisch oder Englisch. Für nicht dringende Fälle siehe www.toxinfo.ch.	**Tel. +41 (0)44 251 51 51**	

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

-

2.2 Kennzeichnungselemente gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Enthält	EUH208 Enthält: Reaktionsgemisch aus: 5-Chlor-2methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1), 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

2.3 Sonstige Gefahren

Personen, die auf das Produkt allergisch reagieren, sollten den Umgang mit dem Produkt vermeiden.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung gemäss Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006.
- PBT: Nicht zutreffend / - vPvB: Nicht zutreffend

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Beschreibung des Stoffs
Es handelt sich bei diesem Produkt um ein Gemisch, mehr siehe Abschnitt 3.2.

3.2 Beschreibung des Gemischs

Relevante gefährliche Inhaltsstoffe:

Gehalt: < 0.00015 % - < 0.0015 %

CAS-Nr.: 55965-84-9 EG-Nr.: 611-341-5 Index-Nr.: 613-167-00-5 Reg.-Nr. (REACH): 01-2120764691-48-XXXX	**Reaktionsgemisch aus: 5-Chlor-2methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)** Biozid-Abkürzung: C(M)IT/MIT M Factor Acute = 100 / M Factor Chronic = 100 SCL Eye Dam. 1: C>=0.6% SCL Eye Irrit. 2: 0.06%<=C<0.6% SCL Skin Corr. 1C: C>=0.6% SCL Skin Irrit. 2: 0.06%<=C<0.6% SCL Skin Sens. 1: C>=0.0015%	Acute Tox. 3, H301; Acute Tox. 2, H310; Acute Tox. 2, H330; Skin Corr. 1C, H314; Eye Dam. 1, H318; Skin Sens. 1A, H317; Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410; EUH071

Gehalt: 0.0036 % - < 0.036 %

CAS-Nr.: 2634-33-5 EG-Nr.: 220-120-9 Index-Nr.: 613-088-00-6 Reg.-Nr. (REACH): 01-2120761540-60-XXXX	**1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on** Biozid-Abkürzung: BIT M Factor Acute = 1; M Factor Chronic = 1 SCL Skin Sens. 1A, H317: C>=0.036%	Acute Tox. 4, H302; Skin Irrit. 2, H315; Eye Dam. 1, H318; Skin Sens. 1, H317; Aquatic Acute 1, H400; Acute Tox. 2, H330; Aquatic Chronic 1, H410

Hinweis: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise (H-Sätze) sowie die verwendeten Abkürzungen sind in Abschnitt 16 aufgeführt.

4. Erste-Hilfe-Massnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahme

Allgemeine Hinweise	Allgemeine Regeln der Erste-Hilfe beachten. Kenntnisse gelegentlich auffrischen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, dieses Sicherheitsdatenblatt, die Verpackung oder das Kennzeichnungsetikett bereithalten.
Nach Einatmen	Frischluft zuführen. Beengende Kleidung lockern. Person ruhig lagern. Je nach Symptomatik Arzt konsultieren.
Nach Hautkontakt	Im Allgemeinen ist das Produkt nicht hautreizend. Verunreinigte/durchtränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Haut mit viel Wasser und Seife gründlich waschen. Je nach Symptomen Arzt konsultieren, wenn möglich, Verpackung oder Etikett vorzeigen.
Nach Augenkontakt	Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fliessendem Wasser spülen. Je nach Symptomen (z.B. Rötung) einen Augenarzt konsultieren. Vorhandene Kontaktlinsen falls möglich entfernen.
Nach Verschlucken	Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren. Dieses Sicherheitsdatenblatt oder Produkteetikette vorzeigen. Viel Wasser trinken. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflössen! Kein Erbrechen herbeiführen!

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
Siehe Abschnitt 11.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung
Symptomatisch behandeln.

5. Massnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel
Feuerlöschmassnahmen immer auf die Umgebung und die Grösse des Brandes abstimmen.

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Trockenlöschpulver, alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid
Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren
-
Kann bei der Verbrennung/starker Erhitzung unter anderem folgende giftige Gase/Rauche freisetzen: Kohlenoxide. Giftige Gase.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung
Brandgase nicht einatmen. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Je nach Brandgrösse evtl. Vollschutz tragen. Gefährdete Behälter mit Sprühwasser kühlen. Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren
Für ausreichende Belüftung sorgen. Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden. Nicht notwendige Personen vom Unfallort fernhalten; idealerweise entgegen der Windrichtung. Rutschgefahr beachten.

6.2 Umweltschutzmassnahmen
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in Gewässer, Grundwasser oder den Boden vermeiden. Bei Entweichung grösserer Mengen eindämmen. Bei unfallbedingtem Einleiten in die Kanalisation, zuständige Behörden informieren. Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung
Grössere Mengen mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel, Sand, Kieselgur, Sägemehl) aufnehmen und gemäss Abschnitt 13 Entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte
Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Angaben zur Entsorgung siehe Abschnitt 13. Angaben zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung
Einatmen der Dämpfe vermeiden. Für gute Raumlüftung sorgen. Augen- und Hautkontakt vermeiden. Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Essen, Trinken, Rauchen, sowie Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten. Hinweise auf der Verpackung sowie aktuelles technisches Merkblatt beachten. Arbeitsverfahren gemäss Betriebsanweisungen anwenden.
Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Allgemeine Hygienemassnahmen im Umgang mit Chemikalien beachten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten
Für Unbefugte und Kinder unzugänglich aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Nicht zusammen mit brandfördernden oder selbstentzündlichen Stoffen lagern. Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern. Produkt vor Feuchtigkeit schützen. Frostfrei lagern. Trocken lagern.

7.3 Spezifische Endanwendungen
Primer - Produkteaufdruck sowie aktuelles technisches Merkblatt beachten.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Inhaltsstoffe mit einem zu überwachenden Grenzwert:

CAS-Nr.: 55965-84-9 EG-Nr.: 611-341-5 Index-Nr.: 613-167-00-5 Reg.-Nr. (REACH): 01-2120764691-48-XXXX	**Reaktionsgemisch aus: 5-Chlor-2methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)** Biozid-Abkürzung: C(M)IT/MIT CH: MAK: 0.2 mg/m^3 (e) CH: KZGW: 0.4 mg/m^3 (e) [25/Q2/4]

MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentration.
CH = Es handelt sich um einen Schweizer Grenzwert, herausgegeben von der SUVA. Fehlt ein SUVA-Grenzwert, handelt es sich um den Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) von Deutschland oder ggf. einem anderen europäischen Staat.

CAS-Nr.: 55965-84-9 EG-Nr.: 611-341-5 Index-Nr.: 613-167-00-5 Reg.-Nr. (REACH): 01-2120764691-48-XXXX	**Reaktionsgemisch aus: 5-Chlor-2methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)** Verbraucher: DNEL: 0.11 mg/kg bw/d [oral, Kurzzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL: 0.02 mg/m^3 [inhalativ, Langzeit, lokale Effekte]; Verbraucher: DNEL: 0.04 mg/m^3 [inhalativ, Kurzzeit, lokale Effekte]; Verbraucher: DNEL: 0.09 mg/m^3 [oral, Langzeit, systemische Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL: 0.02 mg/m^3 [inhalativ, Langzeit, lokale Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL: 0.04 mg/m^3 [inhalativ, Kurzzeit, lokale Effekte]; Umwelt: PNEC: 0.00339 mg/l [Süsswasser]; Umwelt: PNEC: 0.00339 mg/l [Meerwasser]; Umwelt: PNEC: 0.027 mg/kg dw [Sediment, Süsswasser]; Umwelt: PNEC: 0.027 mg/kg [Sediment, Meerwasser]; Umwelt: PNEC: 0.01 mg/kg dw [Boden]; Umwelt: PNEC: 0.23 mg/l [Mikroorganismen in Kläranlagen]; Umwelt: PNEC: 0.0339 mg/kg [Süsswasser (intermittierende Freisetzung)] [24/Q2/4]

CAS-Nr.: 2634-33-5 EG-Nr.: 220-120-9 Index-Nr.: 613-088-00-6 Reg.-Nr. (REACH): 01-2120761540-60-XXXX	**1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on** Arbeitnehmer: DNEL: 0.966 mg/kg [dermal, Langzeit, systemische Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL: 6.81 mg/m^3 [inhalativ, Langzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL: 0.18 mg/kg [oral, Langzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL: 0.345 mg/kg [dermal, Langzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL:1.2 mg/m^3 [inhalativ, Langzeit, systemische Effekte]; Umwelt: PNEC: 4.03 mg/l [Süsswasser]; Umwelt: PNEC: 0.403 mg/l [Meerwasser]; Umwelt: PNEC: 49.9 mg/kg [Sediment, Süsswasser]; Umwelt: PNEC: 4.99 mg/kg [Sediment, Meerwasser]; Umwelt: PNEC: 3 mg/kg [Boden]; Umwelt: PNEC: 1.03 mg/l [Mikroorganismen in Kläranlagen]; Umwelt: PNEC: 0.007 mg/kg [Süsswasser (intermittierende Freisetzung)]; Umwelt: PNEC: 1.18 mg/kg [STP]; Umwelt: PNEC: 1.18 mg/kg [Boden] [24/Q1/4]

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1 Geeignete technische Schutzmassnahmen
Für gute Be- und Entlüftung sorgen, z.B. durch lokale Absaugung, Abluft o.ä.
Arbeitsplatzbedingte Grenzwerte einhalten.
Falls Grenzwerte nicht eingehalten werden können, geeignete Atemschutz tragen.

8.2.2 Individuelle Schutzmassnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Angaben	Persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CE-Normen und nach Absprache mit dem Lieferanten für persönliche Schutzausrüstung gewählt werden.
Augen-/Gesichtsschutz	Beim Umfüllen oder falls Kontakt mit dem Auge möglich, Schutzbrille empfehlenswert.
Hand-/Hautschutz	Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe nach EN 374 verwenden.
Schutzbekleidung	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.
Atemschutz	Im Normalfall nicht erforderlich. Tragzeitbegrenzungen für Atemschutzgeräte beachten.
Hygienemassnahmen	Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Thermische Gefahren	Nicht zutreffend.

Auf Grund der Inhaltsstoffe und unserer Erfahrungen folgende unverbindliche Empfehlungen zur Auswahl des Materials der Schutzhandschuhe (Mindestschichtstärke: 0.4 mm):

Empfohlenes Handschuhmaterial:	Nitrilkautschuk/Nitrillatex (NBR)
Ungeeignetes Handschuhmaterial:	Textile Materialien

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen und Arbeitsweise abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition
Zurzeit liegen keine Informationen hierzu vor.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	Flüssig
Farbe	taubenblau / umbragrau
Dichte	~1.01 g/cm^3 (20 °C)
Viskosität	2100-2900 mPa*s
Geruch	Charakteristisch
Geruchsschwelle	Nicht bestimmt
pH-Wert	9 (20 °C)
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich	Nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur	Nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht bestimmt
Flammpunkt	Nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur	Nicht bestimmt
Untere Explosionsgrenze	Nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze	Nicht bestimmt
Dampfdruck	Nicht bestimmt
Dampfdichte (Luft = 1)	Nicht bestimmt
Explosive Eigenschaften	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Oxidierende Eigenschaften	Nicht bestimmt

9.2 Sonstige Angaben

Löslichkeit / Mischbarkeit mit Wasser	Gut mit Wasser mischbar
Löslich in / mischbar mit	Nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	Nicht bestimmt
Leitfähigkeit	Nicht bestimmt
VOC-Gehalt (EU)	0%
VOC-Gehalt (CH)	0%

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität
Das Produkt ist unter normalen Bedingungen nicht reaktiv.

10.2 Chemische Stabilität
Das Produkt ist bei sachgerechter Lagerung und Handhabung stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
Bei bestimmungsgemässem Gebrauch keine bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen
Vor Frost schützen.

10.5 Unverträgliche Materialien
Keine bekannt.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemässer Verwendung.
Bei Brand oder grosser Hitze siehe Abschnitt 5.2.

11. Angaben zur Toxikologie

11.1 Toxikologischen Angaben zum Produkt/Gemisch
-

11.2. Toxikologische Angaben zu gefährlichen Inhaltsstoffen

CAS-Nr.: 55965-84-9 EG-Nr.: 611-341-5 Index-Nr.: 613-167-00-5 Reg.-Nr. (REACH): -	**Reaktionsgemisch aus: 5-Chlor-2methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)** Akute Toxizität: LD50: 64 mg/kg [oral, Ratte]; Akute Toxizität: ATE: 53 mg/kg [oral]; Akute Toxizität: ATE: 50 mg/kg [dermal]; Akute Toxizität: LD50: 87 mg/kg [dermal, Ratte, OECD 402]; Akute Toxizität: LC50: 0.33 mg/l/4h [inhalativ, Ratte, OECD 403, Aerosol]; Akute Toxizität: ATE: 0.17 mg/l/4h [inhalativ, Aerosol]; Akute Toxizität: ATE: 0.5 mg/l/4h [inhalativ, Dämpfe]; Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: ätzend [Kaninchen, OECD 404, Skin Corr. 1C]; Schwere Augenschädigung/-reizung: ätzend [Kaninchen, OECD 404, Eye Dam. 1]; Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Ja (Hautkontakt) [Meerschweinchen, Skin Sens. 1A, OECD 406]; Keimzell-Mutagenität: negativ [Maus,OECD 475 (Mammalian Bone Marrow Chromosome Aberration Test)]; Keimzell-Mutagenität: negativ [Ratte, OECD 486 Unscheduled DNA Synthesis (UDS) Test with Mammalian Liver Cells In Vivo)]; Aspirationsgefahr: Nein; Symptome: Durchfall, Schleimhautreizung, Tränen der Augen, Rötung der Augen [24/Q1,2/4]

CAS-Nr.: 2634-33-5 EG-Nr.: 220-120-9 Index-Nr.: 613-088-00-6 Reg.-Nr. (REACH): 01-2120761540-60-XXXX	**1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on** Akute Toxizität: LD50: 1193 mg/kg [oral, Ratte]; Akute Toxizität: ATE: 450 mg/kg [oral]; Akute Toxizität: LD50: 4115 mg/kg [dermal, Ratte]; Akute Toxizität: LC50: 0.4 mg/l/4h [inhalativ, Ratte, Aerosol];

	Akute Toxizität: ATE: 0.5 mg/l/4h [inhalativ, Dämpfe]; Akute Toxizität: ATE: 0.21 mg/l/4h [inhalativ, OECD 403, Staub, Nebel]; Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: reizend [Skin Irrit. 2]; Schwere Augenschädigung/-reizung: stark reizend [Eye Dam. 1]; Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Ja (Hautkontakt) [Meerschweinchen, OECD 406]; Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Ja (Hautkontakt) [Maus, OECD 429]; Reproduktionstoxizität (Entwicklungsschädigung): NOAEL: 112 mg/kg, negativ [Ratte, Weibchen]; Reproduktionstoxizität (Wirkung auf Fruchtbarkeit): NOAEL: 56.6 mg/kg bw/d, negativ [Ratte, Weibchen]; Spezifische Zielorgan-Toxizität wiederholte Exposition (STOT-RE): NOAEL: 150 mg/kg bw/d, negativ [oral, Ratte, OECD 407]; Symptome: Erbrechen, Kopfschmerzen, Magen-Darm-Beschwerden, Übelkeit, Starke Reizung bis Schädigung der Augen, Reizende Wirkung auf die Haut [25/Q1,2,5/4]

12. Angaben zur Ökologie

12.1 Toxizität
Das Produkt/Gemisch ist NICHT als umweltgefährlich eingestuft.
Wassergefährdungsklasse Deutschland (Selbsteinstufung): WGK 1 (schwach wassergefährdend)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit
Keine Daten verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	

12.4 Mobilität im Boden
Keine Daten verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
Siehe Abschnitt 2.3.

12.6 Andere schädliche Wirkungen
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

12.7 Umweltrelevante Angaben zu gefährlichen Inhaltsstoffen

CAS-Nr.: 55965-84-9 EG-Nr.: 611-341-5 Index-Nr.: 613-167-00-5 Reg.-Nr. (REACH): 01-2120764691-48-XXXX	**Reaktionsgemisch aus: 5-Chlor-2methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)** Akute Toxizität, Fische: LC50: 0.22 mg/l/96h [Oncorhynchus mykiss, OECD 203]; Akute Toxizität, Fische: NOEC/NOEL: 0.098 mg/l/28h [Oncorhynchus mykiss, OECD 210]; Akute Toxizität, Fische: LC50: 0.28 mg/l/96h [Lepomis macrochirus]; Akute Toxizität, Daphnien: NOEC/NOEL: 0.004 mg/l/21d [Daphnia magna, Krebstiere, OECD 211]; Akute Toxizität, Daphnien: EC50: 0.1 - 0.16 mg/l/48h [Daphnia magna]; Akute Toxizität, Algen: EC50: 0.048 mg/l/72h [Pseudokirchneriella subcapitata, OECD 201]; Akute Toxizität, Algen: NOEC/NOEL: 0.0012 mg/l/72h [Pseudokirchneriella subcapitata, OECD 201]; Akute Toxizität, Algen: NOEC/NOEL: 0.49 mg/l/48h [Sceletonema costatum, OECD 201]; Akute Bakterientoxizität: EC50: 5.7 mg/l/16h [Pseudomonas putida]; Akute Bakterientoxizität: EC50: 7.92 mg/l/3h [OECD 209, Belebtschlamm]; Akute Bakterientoxizität: EC20: 0.97 mg/l/3h [OECD 209, Belebtschlamm]; Persistenz und Abbaubarkeit: >60 %/28d, leicht biologisch abbaubar [Belebtschlamm, OECD 301D]; Bioakkumulationspotenzial: BCF: 3.6 [berechneter Wert]; Bioakkumulationspotenzial: Log Pow: 0.48, Nicht zu erwarten [OECD 107] [25/Q1,5,2/4]

CAS-Nr.: 2634-33-5 EG-Nr.: 220-120-9 Index-Nr.: 613-088-00-6 Reg.-Nr. (REACH): 01-2120761540-60-XXXX	**1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on** Akute Toxizität, Fische: LC50: 1.3 - 1.6 mg/l/96h [Salmogairdneri]; Akute Toxizität, Fische: LC50: 2.18 mg/l/96h [OECD 203, Oncorhynchus mykiss]; Akute Toxizität, Fische: LC50: 3.4 mg/l/96h [Lepomis macrochirus]; Akute Toxizität, Fische: LC50: 2.15 mg/l/96h [Cyprinodon variegatus EPA 540/9-85-006]; Akute Toxizität, Daphnien: EC50: 2.94 mg/l/48h [Daphnia Magna, OECD 202]; Akute Toxizität, Algen: EC50: 0.15 mg/l/72h [Chlorella vulgaris]; Akute Toxizität, Algen: EC50: 0.13 mg/l/3h [Belebtschlamm, OECD 209]; Akute Toxizität, Algen: ErC50: 0.11 mg/l/72h [OECD 201, Pseudokirchneriella subcapitata]; Akute Toxizität, Algen: ErC50: 0.055 mg/l/96h [Pseudokirchneriella subcapitata]; Akute Toxizität, Algen: ErC10: 0.027 mg/l/24h [Pseudokirchneriella subcapitata]; Persistenz und Abbaubarkeit: schwer biologisch abbaubar; Bioakkumulationspotenzial: BCF: 6.95 [OECD 305]; Bioakkumulationspotenzial: Verteilungskoeffizient: Log Pow: 0.7; Akute Bakterientoxizität: EC50: 12.8 mg/l/3h [Belebtschlamm, OECD 209]; Akute Bakterientoxizität: EC20: 3.3 mg/l/3h [Belebtschlamm, OECD 209] [25/Q1,2/4]

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Entsorgung gemäss den behördlichen Vorschriften.

Europäische Abfallschlüsselnummer für das Produkt: 08 04 09 – Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten. 08 04 10 – Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahmen derjenigen, die unter 08 04 09 fallen
Verunreinigtes Verpackungsmaterial: Entsorgung gemäss den behördlichen Vorschriften. Falls möglich, Gebinde vollständig restentleeren. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder schweissen. Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen. 15 01 01 – Verpackung aus Papier und Pappe. 15 01 04 – Verpackung aus Metall.
Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung des Produktes. Aufgrund spezieller Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender, können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zutreffen. (2001/118/EG, 2001/119/EG, 2001/573/EG)

14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer:

ADR, RID, ADN, IMDG, IATA: **-**

14.2 Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung:

ADR, RID: -
IMDG, IATA: -

14.3 Transportgefahrenklassen:

ADR, RID, ADN, IMDG, IATA: -	

14.4 Verpackungsgruppe:

ADR, RID, ADN, IMDG, IATA: -

14.5 Umweltgefahren:

Umweltgefährlich: Nein
Marine pollutant: Nein

14.6 Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender:

Kemmler Zahl:	n.a.
EMS-Nummer:	-

14.7 Massengutbeförderung gemäss Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäss IBC-Code: Nicht zutreffend, da Stückgut und kein Massengut.

14.8 Transport/Weitere Angaben:

ADR / RID: Begrenzte Menge (LQ – Limited Quantities):	-
ADR / RID: Tunnelbeschränkungscode:	-
UN „Model Regulation“:	-

15. Vorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Einstufung und Kennzeichnung siehe Abschnitt 2.
Die Einstufung erfolgte nach dem Berechnungsverfahren oder anhand von Studien/Tests am Produkt selbst bzw. Erfahrungen mit ähnlichen Gemischen.

Weitere nationale und sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Wassergefährdungsklasse (WGK) siehe Abschnitt 12.1.
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (CH: SR 822.115).
Chemikalienverordnung (ChemV), Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV), Luftreinhalte-Verordnung (LRV), Verordnung über den Schutz vor Störfällen (StFV), berufsgenossenschaftliche / arbeitsmedizinische Vorschriften und ggf. weitere geltende gesetzliche Vorschriften beachten.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung
Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist für Gemische nicht vorgesehen.

16. Sonstige Angaben

Im Dokument verwendete Gefahrenhinweise (H-Sätze):

H301 Giftig bei Verschlucken.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H310 Lebensgefahr bei Hautkontakt.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H330 Lebensgefahr bei Einatmen.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH071 Wirkt ätzend auf die Atemwege.

Weitere empfehlenswerte Quellen für mehr Informationen:
- Bundesamt für Gesundheit (Schweiz): www.bag.admin.ch (Deutsch/Französisch/Italienisch/Englisch)

Liste der im Dokument möglicherweise verwendeten relevanten Abkürzungen:

Abkürzung	Vollständiger Text / Bedeutung
ADR	Accord européen realtif au transport international des marchandises Dangereuses par Route (= Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse)

AGW, Spb.-Üf.	AGW = Arbeitsplatzgrenzwert, Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung – Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte (TRGS 900, Deutschland)
AOEL	Acceptable Operator Exposure Level
Aquatic Acute	Akut gewässergefährdend
Aquatic Chronic	Chronisch gewässergefährdend
Asp. Tox.	Aspirationsgefahr (Gefahr beim Einatmen)
ATE	Acute Toxicity Estimates (Schätzwert akuter Toxizität)
BAG	Bundesamt für Gesundheit (Schweiz)
BAT	Biologische Arbeitsstofftoleranzwerte (Schweiz)
BG	Berufsgenossenschaft
BGR	Berufsgenossenschaftliche Regeln
BGV	Berufsgenossenschaftliche Vorschrift
Carz.	Karzinogener (krebserregender) Stoff
CAS-Nr.	Chemical Abstracts Service, ein internationaler Bezeichnungsstandard für chemische Stoffe
CH: MAK:	Schweizer Grenzwert der Maximalen Arbeitsplatz Konzentration, herausgegeben von der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt (SUVA)
CLP	Classification, Labelling and Packaging (VERORDUNG (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen)
CPID	Chemical Product IDentification. Die Registrierungsnummer beim BAG. In der Schweiz ist unter der jeweiligen Nummer die Rezeptur eines Produkts registriert (oder zumindest die giftigen Bestandteile davon).
DMEL	Derived Minimum Effect Level (=abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert)
DNEL	Derived No Effect Level (=abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert)
EG	Europäische Gemeinschaft
EG-Nr.	Stoffe des EG-Stoff-Inventars, bestehend aus 7 Ziffern (Syntax: XXX-XXX-X). Umfasst Altstoffe (EINECS), Neustoffe (ELINCS) sowie die No-Longer-Polymers-Liste (NLP-Liste).
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS	European List of Notified Chemical Substances
Eye Irrit.	Augenreizend, je nach Katergorie Augenreizung bis schwere Augenschädigung möglich.
Flam. Gas	Entzündbares Gas
Flam. Liq.	Entzündbare Flüssigkeit
Flam. Sol.	Entzündbarer Feststoff
GHS	Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals (=Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien)
IATA	International Air Transport Association (= Internationale Flug-Transport-Vereinigung)
IMDG-Code	International Maritime Code for Dangerous Goods (=Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr)
Index-Nr.	Indexierung gefährlicher Stoffe des Anhang VI der VO(EG)1272/2008 (bzw. Anhang I der Richtlinie 67/548/EWG) mit folgendem Syntax: XXX-XXX-XX-X
LC	Letalkonzentration
LD	Lethale (tödliche) Dosis
LD50	Lethal Dose, 50% (=mittlere letale Dosis)
Met. Corr.	Auf Metall korrosiv wirkender Stoff oder Gemisch
Muta.	Stoff mit Keimzell-Mutagenität
NOAEL	No Observed Adverse Effect Level (=Dosis ohne beobachtete schädigende Wirkung)
NOEC	No Observed Effect Concentration (= Tierexperimentell festgelegte höchste Konzentration, bei der keine Wirkung (schädigender Effekt) mehr nachweisbar ist)
NOEL	No Observed Effect Level (=Tierexperimentell festgelegte höchste Dosis, bei der keine Wirkung (schädigender Effekt)
Ozone	Schädigt die Ozonschicht
PBT	Persistent, bioaccumulative, and toxic (persistent, bioakkumulierbar und toxisch)
PNEC	Predicted No Effect Concentration (=abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)
REACH	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)
Repr.	Reproduktionstoxizität
Resp. Sens.	Sensibilisierend für die Atemwege
SCL	Spezifische Konzentrationsgrenze
Skin Irrit.	Hautreizend – Ätz-/Reizwirkung auf die Haut
Skin Sens.	Sensibilisierend für die Haut
STOT RE	Stoff mit spezifischer Zielorgan-Toxizität bereits bei wiederholter Exposition.
STOT SE	Stoff mit spezifischer Zielorgan-Toxizität bereits bei einmaliger Exposition möglich.
SVHC	Substances of Very High Concern (=Besonders besorgerregende Stoffe)
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
VOC	Volatile organic compounds (= flüchtige organische Verbindungen)
VOCV	VOC-Verordnung (Schweiz)
vPvB	Very persistent and very bioaccumulative (= sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)

Datenblatt ausstellender Bereich: Siehe Abschnitt 1.3.
Dieses Sicherheitsdatenblatt ersetzt alle älteren Versionen.

Disclaimer: Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

© **albert BAUPRODUKTE GmbH** – Jegliche Veröffentlichung/Änderung bedarf der schriftlichen Zustimmung von albert BAUPRODUKTE GmbH.